

Saunabetrieb Bäderpraxis &

MANAGEMENT, TECHNIK
WELLNESS WELTWEIT

1 | 2005 | 6,- €

*Der Perlentest
im Test*

Abhärtung:
Physiologische
Effekte

Diskussion:
Wettbewerb
im Saunamarkt

**Saunaimpulse
2005:**
Jahrestagung in
Bad Oeynhausen

FINIMEX
www.kelohouse.com





Zeit zum Wohlbefinden

Die Maintal Saunen im bayerischen Großwallstadt wurden 1987 von Heinz Giegerich in den Räumen einer ehemaligen Kleiderfabrik gegründet. Mit einer Kapazität von 30 Umkleideschränken ging man damals als „Sauna-Zentrum Giegerich“ in den Markt. Der Familienbetrieb ist in all den Jahren mit großem Engagement stetig modernisiert und erweitert worden. Heute leitet Mario Giegerich, Heinz Giegerichs Sohn, die profitable Saunaanlage.

Die Gründung des Sport- und Weinorts Großwallstadt lässt sich zeitlich nicht mit letzter Sicherheit bestimmen. Seinen Ursprung verdankt er vermutlich den Römern. Im 15. Jahrhundert wurde der Ort mit einer Mauer, Wall und Graben befestigt. Während Wall und Graben noch nachweisbar sind, ist die Mauer bis auf kleine Reste verschwunden. Im Jahre 1814 kam das Fürstentum Aschaffenburg mit Großwallstadt zum Königreich Bayern und bayerisch ist es bis auf den heutigen Tag geblieben.

Die Region nahe Aschaffenburg, das „bayerische Nizza“, mit vielen Parks, historischer Altstadt und Schloss Johannisburg, bietet mit dem von Sagen und Legenden umwobenen Spessart auch mancherlei mystisch anmutende, in jedem Fall aber einzigartige Naturerlebnisse. Deutschlands größtes zusammenhängendes Laubmischwaldgebiet erstreckt sich auf 2.400 Quadratkilometer über die beiden Bundesländer Bayern und Hessen.

Stück für Stück gewachsen

„Früher wurden hier Knöpfe und Kleidung gefertigt. Jetzt ziehen sich die Gäste bei uns aus“, spannt Mario Giegerich schmunzelnd den Bogen von damals bis heute. An die alte Kleiderfabrik erinnert baulich in den Maintal Saunen längst nichts mehr. Lediglich der Eingangsbereich von außen mit seiner nüchternen, schlichten Gestaltung weist noch auf die ursprüngliche Funktion des Gebäudes hin. Dass sich eine vielfältige Saunalandschaft dahinter verbirgt, lässt sich indes kaum erahnen. Geschichte verbinden sich die baulichen Kontraste zu einem reizvollen Gesamtbild. Aussergewöhnliche Architektur verschiedener An- und Umbauten harmonisiert auf beeindruckende Weise mit den baulichen Gegebenheiten des alten Fabrikgeländes, wobei die futuristisch anmutende, kühle, blassgelb und weiß gehaltene Gebäudefassade des Neubaus gut zu den vorhandenen Holz- und Granit-Elementen passt.

Von den ersten Planungsschritten bis zu ihrem jetzigen Erscheinungsbild sind die Maintal Saunen kontinuierlich, Stück für Stück, gewachsen. 1990 wurde der 600 qm große Innenbereich, in dem sich zwei Saunen, ein Dampfraum und ein Whirlpool befanden, erstmals um einen Saunagarten mit überdachten Freiflächen vergrößert. 1994 erweiterte die Be-

*Monatlich wechselndes
Aufgussprogramm*



Den Alltag vergessen im Saunagarten





treiberfamilie das Angebot um ein zusätzliches, zirka 50 qm großes, freistehendes Aufgusshaus in Massivbauweise. 1996 folgte ein etwa 140 qm großes Ruhehaus mit Kaminzimmer. Eine Teichanlage mit Saunagarten rundet das schlüssige Gesamtbild ab. Heute stehen den Saunagästen über 2.000 qm Fläche für das Sauna- und Badevergnügen zur Verfügung.

„Im Zuge der Unternehmensnachfolge im Jahr 2002 wurde das Unternehmen auf eine neue, zukunftssichere Basis gestellt“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Mario Giegerich. „Dazu haben wir das bis dahin angemietete Gebäude und zusätzlichen Grund und Boden käuflich erworben.“ Mit mehr als einer Million Euro wurden „notwendige, die Marktführerschaft sichernde Investitionen“ getätigt. Vor zwei Jahren kam ein beheiztes Schwimmbad unter freiem Himmel hinzu. „Komplett sind die Maintal Saunen natürlich erst mit einem noch größeren Aussenbereich und einem „Day Spa“, erklärt Mario Giegerich. Deshalb wurde vor zwei Jahren mit einem 600 qm großen Neubau begonnen. Hier wurde im April dieses

Jahres die erste „Kur Saline“ der Region und ein zirka 100 qm großes Sonnendeck in luftiger Höhe eröffnet. Beides ergänzt die vorhandenen Grünflächen stimmig. Mit der „Kur Saline“ auf der Dachterrasse, einem offenen Kamin unter einem Vordach, antik verputzten und mit Goldquarzit gestalteten Wänden, bepflanzten Blumenkästen und dem Sonnendeck sowie der Neugestaltung des bestehenden Biergartens möchte Mario Giegerich die Maintal Saunen für den Sommer attraktiver machen. Das neue Freiluftangebot wird „ein unvergleichliches Ambiente“ schaffen.

Mit dem derzeit entstehenden Neubau vergrößert sich die Saunafläche im Erdgeschoss um 300 qm. Ein weiterer Ruhebereich mit offenem Kamin sowie zusätzliche Fußbäder kommen hinzu. Das bei den Gästen sehr beliebte Kräuterheubad wird vom derzeitigen Standort in den Neubau verlegt, vergrößert und attraktiver gestaltet. Der frei werdende Platz wird zur Erweiterung der Aufguss-Sauna genutzt. Damit soll dem steigenden Bedürfnis der Gäste nach Aufguss-Zeremonien Rechnung getragen werden. In



Schwimmen und Relaxen unter freiem Himmel

der oberen Etage entsteht das „Day-Spa“ mit Wellness-Bar, an der sich die Besucher dann mit frischen Obstsäften, Tees und Vitamincocktails stärken können. Im dem glasüberdachten Gebäude wird man von der Liege aus abends in den Sternenhimmel schauen oder tagsüber entspannt die Wolken sehen können. Auch ein weiterer Kamin ist geplant.

Dreiklang von Körper, Geist und Seele fördern

Die Maintal Saunen sind für ihr besonderes Flair, das umfangreiche Dienstleistungsangebot und die von den Besuchern besonders geschätzte familiäre Atmosphäre über die Region hinaus bekannt. Etwa 50 Prozent der Saunabesucher kommen aus der Region Aschaffenburg und dem Bachgau. Viele Gäste reisen auch aus Richtung Miltenberg oder dem Odenwald an. „Touristen unter unseren Besuchern spielen aber keine große Rolle“, weiß Mario Giegerich. Allerdings kann er in jüngster Zeit mehr „Erlebnissgäste“ verzeichnen: „Bei den gesundheitsorientierten Besuchern treten ne-

Mario Giegerich und
seine Frau Nadine

Foto: Doreen Kirschnick

ben das 'Schwitzen' und 'Abhärten' Begriffe wie 'Wellness', 'Ganzheitlichkeit' und 'neue Körpererfahrung' immer mehr in den Vordergrund. Auch die Verweildauer der Gäste in der Anlage hat sich ausgedehnt. Während früher zweieinhalb bis drei Stunden saunagebadet wurde, sind jetzt eher dreieinhalb bis vier Stunden die Regel. Der junge Saunaaufnehmer setzt mit seinem Konzept mehr auf den Faktor gesundheitsfördernde Regeneration und die damit verbundene Steigerung der Lebensqualität: „Wir wollen den Trend zur individuellen Gesundheitsvorsorge mit dem Dreiklang von Körper, Geist und Seele unterstützen und fördern“, definiert er die generelle Marschrichtung der Maintal Saunen. Neben den Bedürfnissen Erholung, Kommunikation und Erlebnis sollen Abhärtung und gesundheitliche Prävention aber weiter im Vordergrund stehen. Mit konsequentem Qualitätsmanagement und durch das Aufspüren neuer Angebote will Giegerich der Forderung der Gäste nachkommen, „sich verwöhnen zu lassen und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit tun“.

So angenehm und vielseitig wie möglich wollen Giegerich und seine Mitarbeiter den Aufenthalt für ihre Saunagäste gestalten. „Erleben Sie Wohlbefinden“ lautet deshalb das Motto. In diesem Sinne läuft das „Familienunternehmen in einer nicht gerade alltäglichen Konstellation“ seit 1987 erfolgreich. Drei Generationen sind hier beschäftigt und die vierte wird nicht mehr lange auf sich warten lassen: Ende Mai dieses Jahres erwarteten Mario Giegerich und seine Frau Nadine ihr erstes Kind. Nadine Gotthardt-Giegerich ist ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte, staatlich geprüfte Fachkosmetikerin und IHK-zertifizierte Wellnessberaterin. Sie wird den „Day-Spa“-Bereich leiten, der Ende 2006 fertig sein soll und die Maintal Saunen um eine weitere Attraktion bereichert. Der Kunde erhält von Massagen über Regenerations- und Schönheitsbehandlungen mit ausgewählten Kosmetikprodukten alle Angebote unter einem Dach.

Die hier beschäftigten Familienmitglieder haben sich ihr spezifisches Wissen in der

Bewirtschaftung einer Saunaaanlage angeeignet und Entwürfe und Ideen, die aus langjährigem Erfahrungswissen resultieren, eingebracht. „Mein Vater hat mit großem persönlichen Engagement das ‚Sauna-Zentrum Giegerich‘ gegründet und damit den Grundstein gelegt für die heute führende Saunalandschaft der Region“, erklärt Mario Giegerich. Heinz Giegerich ist als ausgebildeter Metallfacharbeiter mit beträchtlichem, handwerklichem Geschick in der Lage, nahezu alle geplanten Erweiterungen in Eigenregie selbst vorzunehmen. Der von der Akademie für Aus- und Fortbildung im Badewesen des Deutschen Sauna-Bundes ausgebildete Saunameister ist heute noch mit Leib und Seele mit von der Partie.

In den letzten Jahren bekamen die Planungsprozesse des Unternehmens deutlich mehr Dynamik. An dieser Entwicklung war Sohn Mario Giegerich in erheblichem Maße beteiligt. Der gelernte Industrie- und Marketingfachkaufmann, Wellnessberater und Saunameister ist im Familienbetrieb groß geworden. Seit 1994 ist er im Saunabetrieb beschäftigt, zunächst als Angestellter und heute als Geschäftsführer.

Neben den „gelernten Alleskönnern“ Heinz Giegerich und seinem Bruder Harald sind Mario Giegerichs Großeltern, seine Mutter und seine Schwester – ebenfalls Saunameisterinnen – im Unternehmen aktiv. Ein Koch in Vollzeitbeschäftigung, zwei Teilzeit-Servicekräfte und zehn Aushilfen komplettieren das Team. Die Anlage ist gut ausgelastet

und damit profitabel. „Mit den vorhandenen Mitteln werden gute Renditen erwirtschaftet, die Besucherzahl konnte kontinuierlich gesteigert werden“, berichtet Mario Giegerich. Was sich alles in den Maintal Saunen genießen lässt, wird aus dem umfangreichen Nutzungsangebot ersichtlich. Behaglich wirkende Saunaräume und ein gemütlich eingerichtetes Ruhehaus sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Zur Philosophie des Hauses gehört ein umfassendes, auf Synergieeffekte ausgerichtetes Programmangebot.

Dazu zählt auch die Kooperation mit einem benachbarten Therapie- und Trainingszentrum und mit dem bekannten örtlichen Handball-Bundesligisten TV Großwallstadt. In unmittelbarer Nähe der Maintal Saunen entsteht das „Handballzentrum Süddeutschland“, von dem sich Mario Giegerich einen zusätzlichen Impuls für seinen Betrieb und für die Besucherzahlen erhofft. Das Zusammenspiel von Gesundheit, Wellness und Beauty, Fitness sowie Sport wird auf diese Weise in den Maintal Saunen professionell umgesetzt.



Abkühlfreuden unter dem Zieheimer

Rückbesinnung auf das Wesentliche

Nachdem ein Gast das Eingangsgebäude betreten hat, wird der Besuch zunächst elektronisch registriert. Der Gast zahlt den Eintrittspreis und erhält einen Schrankschlüssel mit Nummer. Darüber werden sämtliche während des Besuchs in Anspruch genommene Zusatzleistungen abgerechnet. Im Eintrittspreis inbegriffen sind alle Leistungen des Bades, lediglich für die Nutzung des Solariums, der zusätzlichen Sauerstoffanwendung, der Massage und des Fitnessbereichs ist ein Aufpreis zu entrichten. Das gilt ebenso für das reichhaltige gastronomische Angebot.

Grundsätzlich gibt es in den Umkleideräumen keine strikte Trennung von Männern und Frauen. Das hat den Vorteil, dass Paare oft nur eine Tasche für die Sauna-utensilien packen müssen. Die insgesamt 156 Garderobenschränke werden von den Mitarbeitern möglichst besucherfreundlich, also nicht direkt nebeneinander verge-

ben, wobei der hintere Teil der Umkleiden für Frauen reserviert ist. Neben einem komfortabel eingerichteten Extraraum mit Waschbecken, Fön und Spiegel gibt es fünf Vorreinigungsduschen, über die der Gast entweder direkt in den Innenbereich zu der

Abkühlbereich untergebracht sind, hat den Charakter eines Einfamilienhauses. Im Kaminzimmer mit Wasserbetten, Liegen, Beistelltischen und bequemen Korbesseln ist Unterhaltung nicht erwünscht. Es darf hier aber gelesen werden. Im separaten



Anheimelnde Gemütlichkeit durch ansprechendes Ambiente



Entspannte Atmosphäre im Biergarten

in Eigenleistung erbauten „Amethyst Sauna“ und dem „Granit Dampfbad“ gelangt oder aber in den Außenbereich mit seinen Laubengängen. Obwohl die einzelnen Gebäude und Anbauten sehr verschachtelt und verwinkelt angelegt sind, wurde bewusst darauf verzichtet, die schlichte Eleganz und ansprechende Optik des baulichen Ensembles durch Hinweisschilder zur besseren Orientierung zu unterbrechen. Beim ersten Besuch erhält der Gast eine Führung durch die Anlage von einem der drei anwesenden Saunameister. Auf diese Weise fällt es leicht, sich ohne störenden „Schilderwald“ zurechtzufinden.

Die Gesamtausstattung der Sauna ist beträchtlich, die Fülle der Entspannungsmöglichkeiten im Rahmen eines familiär geführten Betriebs beeindruckend. Das Ruhehaus, in dem die 75 Grad Celsius Meditationssauna und ein separater

Schlafrum mit seinen Wasserbetten kann der Saunagast den Luxus der Stille voll und ganz genießen. Anheimelnde Gemütlichkeit wird durch ein architektonisch ansprechendes Ambiente geschaffen: Eine Treppe führt um den Kamin herum zu einer Galerie mit weiteren Liegen. Helles Holz, flauschige Teppiche, dezente Entspannungsmusik, kleine Lichtspots und wechselnde Ausstellungen von Künstlern aus der Region setzen hier geschmackvoll die passenden Akzente.

Das monatlich wechselnde Aufgussprogramm ist abgestimmt auf die drei Faktoren Gesundheit, Ruhe und Körperbewusstsein. Giegerich ist kein Anhänger der immer mehr um sich greifenden „Eventitis“, sondern hält stattdessen eine Rückbesinnung auf das Wesentliche für sinnvoll. Wenn es dennoch ab und zu einen Mottoabend gibt, werden ursprüngliche Themen gewählt wie die Finnische Saunanacht mit Fackeln, Birkenquasten, Rauchsaunaduft, offenem Kamin und abgestimmter Speisekarte.

Darüber hinaus ist es das Bestreben



Foto: Doreen Koschnick;
andere Fotos: Maintal Saunen

Mario Giegerichs, den Gästen der Maintal Saunen etwas von der Faszination der Elemente zu vermitteln. Das Feuer wird durch vier Kamine, einen Kachelofen und natürlich durch die verschiedenen Schwitzräume repräsentiert. Für das „nasse“ Element stehen der Abkühlbereich, Pool, Naturteich, Whirlpool und die neue „Kur Saline“. Das Element Erde schließlich wird durch verschiedene Materialien wie Holz und Naturstein, den Granit-Dampfraum, die Fliesen in warmen Erdtönen sowie Goldquarzit an den Wänden verkörpert.

Beim Verlassen des Bades erhält der Besucher eine übersichtliche Auflistung aller in Anspruch genommenen Leistungen. Der überwiegende Teil der Gäste nutzt das elektronische Chipkartensystem. Gegen Zahlung einer Kautions von 5,- € erhält der Gast eine Chipkarte; der Chip hat die Funktion einer Geldkarte. Für den Gast bestehen vier Wahlmöglichkeiten: Kundenkarten mit 125,- € Guthaben, Silberkarten mit 250,- €, Goldkarten mit 500,- € oder Platinkarten mit 1.000,- €. Je nach Kartenart werden unterschiedliche Rabattierungen gewährt. Derzeit gibt es beachtliche 2.500 Gästekonten. Das Chipkartensystem soll zu einem späteren Zeitpunkt auf die Kooperationspartner ausgedehnt werden.

Seit der Eröffnung der Saunaaanlage wurden knapp 300.000 Gäste gezählt. Der Jahresdurchschnitt liegt heute bei 33.000 Saunagästen, das Tages-Maximum bei 220 Besuchern.

Die Maintal Saunen sind seit 1987 Mitglied im Deutschen Sauna-Bund.

Doreen Koschnick



Daten & Fakten

Raumprogramm:

3 Auskleideräume mit 156 Garderobenschränken, 2 Vorreinigungsräume mit 5 und 3 Duschen, 2 gekühlte Tauchbecken, 4 Abkühlbereiche, davon einer im Freien unter anderem mit Kneippschlauch, Wasserbecken, Schwalltrause, Eckdusche und Ziehheimer. 2 Fußwärmbecken, 1 Ruhehaus mit Kaminzimmer und 20 Ruheliegen (Henkel, Forchtenberg) sowie 9 Wasserbetten (Assmann, Miltenberg), Gastronomie mit 45 Sitzplätzen und 20 im Biergarten

Außenbereiche: 15 Ruheliegen „rund um den Pool“, Saunagarten, Salinenterasse (Eigenbau) und Sonnendeck mit je 10 Ruheliegen, Wellness Pool mit Nackenschwall, Massagedüsen und Unterwassersitzbank, (Vario Pool System/ VPS-Becken, Minden; Ospa Schwimmbadtechnik Pauer, Mutlangen), 1 Kachelofen und 2 Offene Kamine. (Bennighaus, Groß-Umstadt)

Ausstattung:

Granit Dampfraum mit 43° C (Dampftechnik Klafs, Schwäbisch Hall); Kräuterschwitzbad, 45° C (Ofen Westenberg sauna equipment, Stadthof); Meditationsschwitzbad mit Musik und Beduftung, 75° C (Ofen Westenberg); Amethyst Sauna 85° C, Aufguss Sauna, 95° C (Ofen Westenberg); Whirlpool (Riviera Pool, Geeste-Dalum, Ospa Schwimmbadtechnik Pauer)

Extra-Angebote:

2 Solarien, Ergoline 500 und Black Power von uwe (Ergoline, Windhagen; uwe, Schwäbisch Gmünd); Hydro Jet Massage von JK Ergoline, Sauerstoffsauna (PHYSIOPERL, jetzt Baldus Medizintechnik, Ubar/Koblentz)

Kooperationspartner im selben Gebäude:

Medizinisches Trainingszentrum Hubert: Massagen, Therapie und Fitness.

In Planung:

Im Erdgeschoss ein zusätzliches Kaminzimmer (Bennighaus, Groß-Umstadt) mit Wellnessliegen, 6 Fußbädern, Kräuter & Heubad 45° C, (Bau in Eigenregie, Technik von Saunabau Neisse Oberrubing). Im Obergeschoss ein „Day-Spa“ mit Stunden- Arrangements und Tagesprogrammen, 6 Behandlungsräume, Raum der Stille mit offenem Kamin, Wellnessbar.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 12 - 23 Uhr, Mi. Freientag; Sa 12 - 20 Uhr,
So 9 - 23 Uhr; Mai bis August sonntags Ruhetag

Eintrittspreise:

Tageskarte (zeitlich unbegrenzt) 13,50 €, Abendticket So - Fr ab 20 Uhr, Sa ab 17 Uhr 10,90 €, Kinder bis 6 Jahre 6,10 €, bis 12 Jahre 7,60 €, Schüler 12,20 €. Mit Wertkarten Rabatt auf alle Leistungen des Hauses: Kundenkarte (Guthaben 125,- €), Silberkarte (250,- €), Goldkarte (500,- €) und Platinkarte (1000,- €).

Sonstiges:

Gesamtfläche des Objekts: 2000 qm Grundfläche, davon 950 qm innen. Eröffnung der Anlage: 1987, Investitionssumme damals – nach heutiger Währung – 100.000 Euro. Erweiterungen: 1990 Vergrößerung des Außenbereichs und überdachte Freiflächen. 1994 Bau eines freistehenden massiven Saunagebäudes, 1996 Errichtung eines zweiten größeren Saunagebäudes ebenfalls in Massivbauweise, Saunagarten mit Teichanlage, zusätzliche Ruhezone. 2002 wurde das vormals gemietete Gelände gekauft, 2003 Eröffnung der Poolanlage unter freiem Himmel, im Frühjahr 2005 „Kur Saline“ und Sonnendeck. 2006 Erweiterung des Saunabades um 300 qm und Neueröffnung des „Day Spa“ auf 300 qm. Gesamtinvestitionssumme für sämtliche Erweiterungen seit 1987 inklusive Grundstückserwerb: 3 Millionen Euro.

Kontakt:

Maintal Saunen
Lützelstraße 1
63868 Großwallstadt
Tel.: 0 60 22 / 2 39 84
Fax: 0 60 22 / 65 34 59
info@maintal-saunen.de
www.maintal-saunen.de